

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halber, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl, Meinerzhagen & Halbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Fernsprecher Nr. 34, Amt Halber.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halberwestf.

No 77.

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,26
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,50.

Halber

Donnerstag, den 3. Juli.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.

Anzeigen:

für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 18 Pfg.,
bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1902.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger“ für die Monate Juli, August, September werden von allen Postanstalten, den Boten und in der Expedition entgegengenommen.

Denkmals-Weihe auf Hohensyburg.

Hohensyburg, 30. Juni. 1902.

In Gegenwart des Kronprinzen erhielt heute das Denkmal seine Weihe, das die Bewohner der Mark, Kaiser Wilhelm I. und seinen Paladinen errichtet haben. Der Wanderer, der vom Norden aus den Berggründen von Hohensyburg erhebt, muß schon wenig Sinn für die Reize der Natur besitzen, wenn ihm bei der plötzlichen Entfaltung der zu seinen Füßen sich ausbreitenden Landschaft nicht die außergewöhnliche Schönheit des sich ihm bietenden Bildes zum Bewußtsein kommt. Durch die kräftig grünen endlosen Matten des Thales ziehen sich in reizendem Bogen die Silberbänder der Ruhr und Lenn. Punkt belebt wird das landschaftliche Bild durch die Dächergruppen zahlreicher Gehöfte und Dörfer, durch bewaldete Berggruppen und industrielle Werke, die den regamen Fluß des Märkers befeuern. Anmutiger und gleichzeitig vollständiger giebt wohl kaum eine Landschaft das Bild der Eigenart des westfälischen Landes mit seiner markigen ackerbautreibenden und industriellen Bevölkerung wieder. Dicht am Fuße des Berges vorbei raffen hin und wieder durch die sommerliche Stille die Eisenbahnzüge über die Ruhrbrücke, um alsbald wieder lautlos hinter dem kleinen Hügel zu verschwinden. Im Hintergrunde verblassen in lieblichen Linien die Berge des Süderlandes. Das imposante Denkmal, das einen Kostenaufwand von 700.000 Mk. erforderte, hat auf dem westlichen Ausläufer des Berggründens von Hohensyburg seinen Standort gefunden und grüßt von dort eindrucksvoll in das Thal der Ruhr. Es ist aus kernigem, wetterfestem und lichtgelbem Sandstein erbaut, der aus der Schöpfung desselben Berggründens geholt wurde, der das Denkmal trägt. Der Denkmalbau ist fünfschichtig gegliedert. An den Mittelstufen reihen sich die mit ihm durch Flügeltürme verbundenen Seitentürme. Und diese Flügeltürme zeigen zwei große und eine Anzahl kleinere Nischen, welche noch reichlich Gelegenheit zur Aufstellung von Bildnissen und Inschrifttafeln bieten. Im Mittelstufen steht das Standbild des Kaisers, der aus einem großen gothischen und mit hübschem Eichenblattschmucke seiner oberen Umrahmung gezierten Thore herauszubreiten scheint. Blendnischen in Spitzbogenform zieren Nischen und Seitentürme des Turmes, dessen Kanten mit stark ausgehöhlten Gesimsen befestigt sind. Hier haben auch die Standbilder des Kronprinzen und des Prinzen Friedrich Karl ihre Aufstellung gefunden. Die Gesimse des Turmes laden in erhabener Seitentürmen aus, welche den vier mächtigen, aus Kupfer getriebenen Adlern von 3 Metern Flügelspannweite und 2 1/2 Mtr. Höhe zum Postament dienen. Flankiert von den Adlern an der oberen Seite des Mittelstufes prangt das aus getriebenen Kupferblech verfertigte westfälische Wappen: das springende Pferd, und daneben sind die Jahreszahlen 1797 und 1888 angebracht. Zwischen den Adlern steigt noch aus dem kraftvollen Mittelstufen ein milder, achteckiger Aufbau empor, der einen durchbrochenen kronenartigen Abschluß findet, auf dessen Giebelstige Zinnen von der Form des eisernen Kreuzes angebracht sind. An den beiden 20 Meter hohen Ecktürmen mit Zinnenkränzen haben die Standbilder des Fürsten Bismarck und des Grafen Moltke ihren Platz gefunden.

Um 1 Uhr 20 Min. traf der Kronprinz, von Düsseldorf kommend, auf der Station Westhofen ein. Er bestieg sofort den Wagen, um nach dem Denkmalsplatz zu fahren. Nach dem von den vereinigten Männergesangsvereinen vorgetragenen Lied: „Auf Siegburg!“ sowie nach einer Ansprache des Rittersgutsbesizers Overweg, folgte eine eingehende Besichtigung des Hohensyburg-Denkmal durch den Kronprinzen. Unter dessen brachte der Männerchor weitere Vorträge zu Gehör. Nach der Besichtigung begab sich der Kronprinz in den am Denkmal errichteten Pavillon und nahm das Frühstück ein, wobei er sein Glas auf das Wohl der Grafschaft Mark und Westfalens leerte. Nach einer Stunde Aufenthalt erfolgte die Abfahrt nach Volmarstein. Der Minister v. Rheinbaben und Stadt waren anwesend. Beim Festmahle, an dem 800 Personen einnahmen, brachte Minister Stadt das Hoch auf den Kaiser aus. Direktor Klein-Dortmund sprach auf die Ehrengäste. Im Namen der Minister dankte Frhr. v. Rheinbaben in humorvoller Rede. Landeshauptmann Holle-Münster schloß seine Rede auf den Ausbruch mit besonderem Danke an Herrn Overweg und brachte diesem ein Hoch. Der Ausbruch überreichte Herrn Overweg eine Dankadresse. Auf die Künstler Dondorf und Stier sprach Gymnasialdirektor Dr. Broicher.

Folgende Auszeichnungen wurden anlässlich der Feier verliehen: Rittersgutsbesitzer Overweg und Landgerichtsrat Bäumer erhielten den königl. Kronenorden 3. Klasse. Der Titel Kommerzienrat wurde dem Fabrikanten Junke in Hagen und dem Kaufmann Müllenstien aus Krengeleburg bei Witten verliehen.

Die Feier in Grundschüttel.

Der Kronprinz traf heute nachmittag hier ein, um die Rekonvaleszenten-Anstalt evangelischer Arbeiter-Vereine zu besichtigen. Er wurde überall von den

zahlreich angesammelten Menschenmengen jubelnd begrüßt. Vor der Terrasse pflanzte er auf Bitte des Abgeordneten Franken eine Eiche, welche den Namen Kronprinzeneiche führen soll. Tief bedauert wurde es, als bekannt wurde, daß das Programm geändert sei und die Arbeitervereine auf die Freude, vor der hinteren Front den Kronprinzen sehen und feiern zu können, verzichten müßten. Nachdem der Kronprinz einen vom Abgeordneten Franken überreichten Ehrentrunk entgegengenommen und sich in das Fremdenbuch als „Wilhelm, Kronprinz“ eingetragen hatte, verließ er unter dem Hurrah der nach vielen Tausenden zählenden Menge die Anstalt und fuhr nach Wetter zurück.

Westfalen-Rheinland.

Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzzeichen versehenen Original-Artikel ist ohne vollständige Quellenangabe verboten.

Halber, 3. Juli. Zum Löschten des Durstes braucht man dem Magen durchaus keine großen Mengen von Flüssigkeiten zuzuführen, was ganz besonders bei größeren Fuß- oder Radtouren vermieden werden muß. Es giebt ein ganz anderes recht probates Mittel. Man bohrt in eine Zitrone ein Loch und saugt daran. Der brennendste Durst wird schnell gelöscht, und wenn man sich zur Erfrischung noch Mund und Gaumen mit Wasser ausspült, hat man alle Vorteile des Flüssigkeitsgenusses ohne die Nachteile. Auch Zitronen-Limonade ohne Zucker ist sehr durstlösend, wenn sie in kleinen Quantitäten getrunken wird. Daß süße Limonaden immer noch durstiger machen, ist noch nicht bekannt. Auch reichliche Fleischmahlzeiten erregen Durst und sind schlecht bekömmlich. Leichte Speisen, Gemüse, Kompotts, Salate, Eierpeisen aller Art sind die einzig richtige Sommernahrung. Wer jetzt doppelte Beefsteak-Portionen mit unterschiedlichen Ritzern Bier herunterspült, der muß pusten und stöhnen wie eine Dampfmaschine, weil der Körper wie eine solche arbeiten muß, um das ihm zugeführte zu bewältigen.

Halber, 3. Juli. Mit dem heutigen Tage tritt eine Vorschrift betr. den Handel mit Butter in Kraft, welche für die landwirtschaftliche Bevölkerung, wie für die gewerbsmäßigen Verkäufer von Lebensmitteln von Wichtigkeit ist. Es darf nämlich von heute ab nach der Bekanntmachung des Bundesrats vom 1. März 1902 Butter, welche in 100 Gewichtsteilen weniger als 80 Gewichtsteile Fett oder in ungelutetem Zustand mehr als 16 Gewichtsteile Wasser enthält, gewerbsmäßig nicht verkauft oder feilgehalten werden.

Halber, 1. Juli. Am Samstag, 28. Juni hielt der Turn-Verein „Unter den Linden“ seine 3te diesjährige Versammlung ab. Dieselbe war gut besucht. Der 2te Vorsitzende, Herr Karl Jung zu Schwarzenbach, eröffnete und leitete dieselbe. Er begrüßte zunächst die Mitglieder recht herzlich, worauf in die Erledigung der Tagesordnung eingetreten wurde. Beim ersten Punkte wurden 3 neue Mitglieder aufgenommen. Der geplante Ausflug soll, wie beschlossen, nach der Einsiger Thalsperre unternommen werden. Um die Geselligkeit im Verein zu heben, sollen im Laufe des Sommers mehrere gemeinschaftliche Spaziergänge gemacht werden und wurde zunächst ein solcher nach Wegerhof-Wilhelmshöhe in Aussicht genommen. Punkt 3 Neuanschaffungen wurde bis zur nächsten Versammlung vertagt. Unter Punkt Verschiedenes wurden mehrere für den Verein wichtige Angelegenheiten erledigt. Unter anderem wurde der Antrag gestellt, den Wittumern und den Besuchen einer Bezirks-Vorturnerstunde eine Vergütung aus der Nebenkasse zu gewähren. Außerdem wurde von einem älteren Mitgliede die Gründung einer Altersriege in Vorschlag gebracht, da sich sofort mehrere Mitglieder dazu bereit erklärten, soll ein Versuch gemacht werden. Da hiermit die Tagesordnung erledigt war, schloß der Vorsitzende mit einem 3fachen Gut Heil auf das fernere Wachen, Blühen und Gedeihen des Turn-Vereins Unter den Linden die Versammlung.

Halber, 2. Juli. Wie wir von sicherer Stelle erfahren, steht unserm Orte ein höchst seltener Kunstgenuss bevor. Die bei manchem noch in schöner Erinnerung

stehenden Essener Sänger, welche vor ca. 2 Jahren auf der Karlshöhe ein Konzert gaben, werden am Samstag abend, den 9. August er, auf einer Turnfahrt nach Summersbach begriffen, im Kaisersaal des Herrn C. Heukelbach ein Konzert geben.

Halbert, 30. Juni. Gestern morgen ereignete sich ein schwerer Unglücksfall in Lantenbach bei hier. Die Freiwillige Feuerwehr Hunswinkel war dorthin zur Übung ausgerückt und beim befeiligen der hochstehenden Leiter stürzten 2 Steiger mit derselben um und erlitten schwere Verletzungen. Einer der beiden zog sich einen Schenkelbruch zu, während der andere eine große Gesichtswunde davontrug, sodaß sofort ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte. Wie die Leiter zu Fall gekommen ist, ist noch unerklärlich, wahrscheinlich dürfte der Vorfall darauf zurückzuführen sein, daß beide Steiger auf einer Seite der Leiter gestiegen und somit dieselbe, als beide oben ankamen, das Übergewicht verlor. Solche Unternehmungen verdienen stets die größte Vorsicht.

Herdecke, 29. Juni. Fußbeschlag. An der hiesigen Lehrschniede für Fußbeschlag wurde heute unter dem Vorsitz des Herrn Hülsberg-Vorhalle in Vertretung des verhinderten Landrates am Schiffe des diesmaligen Frühjahrskurses die Prüfung abgehalten. Sie hatte das erfreuliche Ergebnis, daß allen drei erschienenen Examinanden von der Prüfungskommission das Prädikat „gut befanden“ zuerkannt werden konnte. Der Winterkursus wird am 1. November d. J. seinen Anfang nehmen und können zu diesem schon jetzt Meldungen bei dem Herrn Landrat des Landkreises Hagen angebracht werden.

Witten, 30. Juni. Ertrunken ist gestern nachmittag der Arbeiter Emil Gulekowsky. Er hatte sich mit zwei Kollegen im Ruhsthal zum Schlafen niedergelegt, konnte aber der Besichtigung nicht widerstehen, ein Bad zu nehmen. Als seine Kollegen erwachten, fanden sie wohl die Kleidungsstücke, aber den E. nicht mehr vor.

Bohum, 30. Juni. Von der hiesigen Strafkammer wurde vor kurzem der Kaufmann Henselet, der sich auch Koch nannte, wegen zahlreicher Wechselfälschungen zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt. In der Nacht nach seiner Verurteilung entflohe er aus dem hiesigen evangelischen Krankenhaus. Jetzt ist er in Berlin verhaftet worden.

Dorrmund, 29. Juni. Im hiesigen Hauptbahnhof entgleisten zwei zu stark abgestoßene Wagen; sie liefen über die 2 m hohe Einfriedigung hinaus mitten auf die verkehrsreiche Straße. Vier Personen wurden verletzt.

Münster, 30. Juni. Amtlich wird gemeldet: Die beiden letzten Wagen des Schnellzuges Nr. 93 sind gestern mittag zwischen Westbvern und Rattenvenne entgleist. Im Zuge befand sich die Prinzessin Heinrich. Verletzt wurde niemand. Der Zug fuhr mit 25 Minuten Verspätung weiter. Die mutmaßliche Ursache ist Gleisverwerfung.

Herford, 29. Juni. Zur Eröffnung des 24. Westfälischen Turnlehrertages wurden am geitigen nachmittage turnerische Übungen und Turnspiele auf dem Turnplatz der Bürgerchule vorgeführt. Es wurde außerordentlich viel geboten. Diesen Turnübungen folgte Abends ein gefälliges Beisammensein im Bürgerverein. Heute vormittag begann um 11 1/2 Uhr die beratende Versammlung auf dem Schützenhofe. Overturlehrer Walde-Bohum erstattete den Geschäftsbericht pro 1902, aus dem hervorgeht, daß der Verein jetzt 430 Mitglieder zählt. Nunmehr folgte Vortrag des Lehrers Coersmeyer-Vielefeld über das Thema: „Turnen und Spiel in ihrer Bedeutung für die Willensbildung.“ Referent gab dem Wünsche Ausdruck, daß die Lehrer sich an den Übungen der Turnvereine rege beteiligen und fördernd und veredelnd auf die jungen Leute einwirken möchten. Auch sei dahin zu streben, daß in den Fortbildungsschulen das Turnen gepflegt werde. Zur Beratung kam dann ein Antrag

des Lehrers Pankow-Wanne, welcher lautet: „Solange unsere Forderung, wöchentlich 4 Stunden zu turnen, noch nicht erfüllt werden kann, bitten wir in Interesse des Turnunterrichts den Lehrplan für Schulen ohne Turnhalle vorläufig so zu ändern, daß im Sommer 3 Stunden und im Winter 1 Stunde geturnt wird.“ Es wurde eine Resolution angenommen, in welcher gewünscht wird daß in den oberen Klassen im Sommer eine Raumlehrstunde ausfällt, wofür dann eine Turn- bzw. Spielstunde eingelegt werden soll. Im Winter sollen dafür 2 Raumlehrstunden gegeben werden. Diese Resolution soll den königlichen Regierungen in Arnsberg, Münster und Minden zur Berücksichtigung unterbreitet werden. Als nächstjähriger Fiskort wurde Rheine gewählt und Overturlehrer Walde mit den diesbezüglichen Verhandlungen betraut.

Olfen, 29. Juni. Ein eigenartiger Unglücksfall, durch den ein Bohrturm zerstört und drei Personen verletzt wurden, ereignete sich gestern nachmittag gegen 4 Uhr. Westlich vom Schlosse Sandfort, nahe der Chaussee nach Binnun, sind durch die Gewerkschaft „Rheinpreußen“ in Homberg a. Rhein drei Bohrtürme im Abstand von 60—70 m aufgestellt. Beim einem derselben beträgt die Teufe bereits 750 m, beim zweiten 650 m und beim dritten wird mit dem Bohren erst begonnen. Das Unglück ereignete sich bei dem zweitgenannten Turme. Nach dem Durchstoßen einer Steinschicht drang aus dem Bohrlöcher plötzlich ein heißer Strom, dann schlug eine gewaltige Flamme hervor, setzte den Turm in Brand und sprengte mit einem Knall die Kuppel des Bohrturmes, sodaß die brennenden Brettern wohl 200 m weit geschleudert worden. Von der Bedienung des Turmes erlitt ein Mann eine Verwundung am Hinterkopf und schwere Brandwunden an den Armen, zwei andere kamen mit leichteren Brandverletzungen davon. Der Bohrturm brannte vollständig nieder, die Maschinen sind zerstört. Aus dem Bohrlöcher drangen 2—3 Stunden lang mit großer Wucht abwechselnd brennende Gase und Wassermassen hervor, dann erst beruhigte sich das Element.

Radevormwald, 29. Juni. In dem am Eisenbahneinschnitte bei Bergerhof und Herweg gelegenen Hause des Schreiners Karl Höbblers brach gestern Feuer aus, das so schnell um sich griff, daß das ganze Haus ein Raub der Flammen wurde.

Wermelskirchen, 27. Juni. In der vergangenen Nacht drang in den Kuhstall des Landwirts R. zu Sellscheid ein Dieb ein, band eine Kuh los und führte sie hinaus. Als er eben mit dem Tier den nicht weit gelegenen Wald betrat, waren schon die Hausbewohner, die durch das unruhige Verhalten der anderen Kühe auf den Diebstahl aufmerksam geworden waren, ihm auf die Spur gekommen. Sofort ließ der Burische das Tier los, lief in den Wald und entkam unerkannt.

Düsseldorf, 24. Juni. In der verfloffenen Nacht kurz nach 1 Uhr ist, wie der „Düsseld. G.A.“ mitteilt, ein von einem Besuche in der Stadt zurückkehrender Matrose des Kanonenbootes „Panther“ am „Düsseld. Schlöbchen“ von der Bestmancr in den Rhein gestürzt. Ein Herr hatte den Vorgang wahrgenommen, er eilte sofort mit einigen anderen Personen zur Hilfeleistung herbei doch erwiesen sich alle Versuche, den Verunglückten zu retten, als vergeblich. Der Bedauernswerte verschwand in den Fluten. Noch in der Nacht um im Laufe des heutigen Tages suchte die Besatzung des „Panther“ nach der Leiche, bis jetzt ohne Erfolg.

Koblenz, 28. Juni. Der Postverwalter von Bad Bertrich wurde gestern zur hiesigen Postdirektion beordert, zur Vornahme der Bücher. Es wurde festgestellt, daß er 1600 Mk. Amtsgelder defraudiert hat; er wurde sofort verhaftet.

Tientfin, 30. Juni. 400 Franzosen und 200 deutsche Truppen haben gestern die Stadt geräumt.

Sämtliche Friedhofs-Arbeiten
als:
Gräber neu aufmachen, in-
standhalten u. bepflanzen der-
selben übernimmt zu billigen Preisen.
Chr. Welteke,
— Handels-Gärtnerei, —
Halver.

2 Fallhammerschmiede
mehrere geübte
Kleinschmiede
sowie einige zu Hause arbeitende
Kleinschmiede
suchen per sofort
Heinr. Jung & Co.
Halver.

Suche per sofort einige
**tüchtige Kohlenlöf-
fel-
und
Maurerkellenschmiede.**
Wilh. Baberg jr.,
Halver.

Auf Veranlassung des **Kasinos
Neuenhaus** bei **Nadebornwald**
und mehreren Interessenten in der
Gemeinde Halver wird Herr Tier-
arzt **Holtermann** am
Sonntag, den 6. Juli,
Nachmittags 5 Uhr
im Lokale des Wirts **Sonder-
mann** zu **Neuenhaus** einen
Vortrag
halten über: „Zweck und Ziele
einer zu gründenden landwirt-
schaftl. Pferde-Versicherung.“
Pferdebesitzer, welche sich für die
Gründung einer solchen Versicherung
interessieren, werden zu dem Vortrag
freundlichst eingeladen.
Mehrere Interessenten.

Verkaufs-Anzeige.

Im Auftrage des Konkursver-
walters Herrn Rechtsanwalt **Sehnö-
senberg** werde ich an der Wohnung
des Feilenfabrikanten **Wilh. Eck-
mann** zu Halver, die zur Konkurs-
masse gehörigen Sachen als:

6 Dtzd. fertige Feilen, ca. 320
Dtzd. halbr. dreikantige Feilen,
1000 Ko. Fluss- u. engl. Stahl,
50 Ko. Werkzeugstahl, ca. 200 Ko.
Packpapier, Bindfaden, Maschinen-
öl, 100 Stück feuerfeste Steine,
36 Stück Schmiede-Sättel und
Stempel, Zeichen, Partie Schmiede-
und Hauhämmer, Stühle, Kühl-
fässer, Lampen, 1 Schnellwaage,
1 Kopierpresse, 2 Ziegen, 10 Hühner,
3 sechsig Graspflanz, 4 sechsig
Kartoffeln und diverse andere
Gegenstände,

am Montag, den 7. Juli cr.,
Bormittags 10 Uhr
anfangend, öffentlich meistbietend gegen
gleich bare Zahlung verkauft.
Halver, den 24. Juni 1902.
Voss, Aukt.-Kommissar.

**Eine Parthie
Lebensbäume**
— pro Stück 70 Pfg. —
empfiehlt
Hugo Dientkämper
Bommert b. Halver.

Die Bäume können bei Herrn
Ludw. Bürger-Anschlag, in Em-
pfang genommen werden.

**Der Männer-Gesang-Verein
„Liedertafel“ Halver**
feiert am
Sonntag, den 6. Juli cr.
in der Halle des Herrn Isenburg auf der **Carlsöhde** sein diesjähriges
Stiftungs-Fest
durch **Konzert u. Ball,**
unter gütiger Mitwirkung eines benachbarten Vereines.

Punkt 3 1/2 Uhr:
Abmarsch vom Vereinslokal zur Carlsöhde.
Anfang des Konzerts punkt 4 1/2 Uhr.
Entree zum Konzert **50 Pf.**, Vorverkauf **40 Pf.**, zum Ball **75 Pf.**
Karten im Vorverkauf bei Herrn L. Braunholz, im Vereins-
lokale und bei sämtlichen Mitgliedern.
Unsere passiven Mitglieder sind hierzu freundlichst eingeladen.
Um zahlreichen Besuch bittet **Der Vorstand.**
Ausführl. Programm folgt in nächster Nummer.

**Schützen-Verein
Kierspe.**
Am **13. und 14. Juli cr.**
feiert der hiesige Schützen-Verein sein
diesjähr. Schützenfest.
Die Musik wird ausgeführt von der Kapelle
des Dragoner-Regiments No. 5 zu **Posgeismar**
unter Leitung des Herrn **Stabstrompeters Paletta.**
Alles Nähere ist durch die in den Wirtschaften ausge-
hängten Plakate zu ersehen.
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
Der Vorstand.
N. B. Die geehrten Bewohner von Kierspe werden
höflichst gebeten, durch Beflaggen ihrer Häuser zur Ver-
schönerung des Festes beizutragen.

Lieferung direkt an Private.
Pianos mit 10jähr. Garantie
schon von **450 Mk.** an.
* **Man kaufe kein Piano** wenn
man sich nicht
den Katalog von
Roth & Junius, Hofpianofabrik,
Hagen i. W. Nr. 120, gratis hat kommen lassen.

Möbelfabrik Hugo Clever
Halver.
Leistungsfähigste Tischlerei für
Möbel aller Art.
**Stets Lager. Bei Extraanfertigung kürzeste
Lieferzeit.**
Aussergewöhnlich billige Preise.

**Dürkopp's
Nähmaschinen**
empfiehlt und versendet
franko
**Karl Schmidt, Hagen i. W.,
Mittelstraße No. 11.**

**Für Raucher
Holländischer Canaster**
1/2 Pfd. Packete **20 Pfg.**
F. W. Schulte, Buschhausen.

Badöfen
aller Konstruktionen baut
Peter Koppmann,
Hagen i. W.
— Ueber 3000 Öfen gebaut. —
**1a ganze und gemahlene
Gerste**
empfiehlt
Hugo Dientkämper,
Bommert b. Halver.

Wegen Umzug
verkaufe bis zum 1. August
sämtliche Schuhwaren
zu wirklich bedeutend herabgesetzten
Preisen.
Theodor Haase, Kierspe.

Eine starke
Lochpresse
zur Herstellung von Säcken, Beilen,
Hämmern etc. ist unter günstigen
Bedingungen zu kaufen.
Respektanten wollen ihre Adresse
unter **K. W. 1090** an Rudolf
Mosse, Köln einreichen.

Für das
diesjähr. Kriegerfest
empfehle:
Kriegskamerad 10 Stck. 65 Pf.
National 10 „ 65 „
Graf von Bülow 10 „ 45 „
hochfeine Qualitäts-Cigarren.
Karl Kremer,
Zigarren en gros u. Versandhaus,
Schalksmühle.

Wilhelm Bell jr.
Halver-Bahnhof.
Buchdruckerei — Buch-
binderei — Buchhandlung.
Einbinden
von Zeitschriften, Büchern etc. etc.
prompt und billig.
Einrahmungs-Geschäft.
Lieferung sämtlicher
Zeitschriften und Bücher zu
Verlegerpreisen.

**Milch-
Centrifuge**
D. R. P.
Nr. 102323 u.
Nr. 111276.
der Firma
H. Lanz, Mannheim, beste Konstruktion.
Höchste Leistung, in einer Stunde
70—500 Liter Milch entrahmend.
Spielend leichter, geräuschloser
Gang, ein Kind kann diese Centri-
fuge mit Leichtigkeit drehen. Bei
mir kann dieselbe jederzeit angesehen
werden.

Für Halver nimmt Bestellungen
entgegen **Gust Kreimendahl.**
Vertreter:
Wilh. Wasserfuhr,
Schlacht bei Königsfahl.

**Kinder-
wagen**
Sportwagen
enorm billig.
M. Ehrlich, Lüdenscheid.

Am
**Sonntag, den
6. Juli cr.**
wird bei mir ein
fettes Kalb
ausgelegt, wozu Kegelfreunde er-
gebenst einlade.
Rob. Panne,
Scherl b. Meinerzhagen.

**Schützenverein „Germania“
Halver.**

Preis-Schiessen
Sonntag, den 6. Juli.
Anfang Nachmittags 3 Uhr.
Der Vorstand.

**Gesellschaft Erholung
Gemischter Chor**
Halver.

**Sonntag, den 5. Juli cr.,
Nachmittags 4 Uhr beginnend**
Waldfest
in der Nähe der Carlsöhde.
Die Vorstände.

**Berein für
Geflügel- und Sing-
vögelzucht Halver.**

Monatsversammlung
Mittwoch, den 9. Juli d. J.,
Abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokale.
Tages-Ordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Vortrag über rebhühnfarbige
Italiener.
3. Bericht über den Verbandstag
in Anna.
4. Verschiedenes.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Vorrätig:
**Gerste und Gerstenmehl, Mais
und Maismehl,
1a Weizenkleie, Russ, Hafer,
Tormelasse u. 1a Pferdehäcksel**
empfiehlt solches zu den
billigsten Preisen.
Ab. Herdepe, Halver.

Künstler-Postkarten
in großer Auswahl
empfiehlt
Wilhelm Bell jr.